

Aktuelle Infos zum neuen Gesangskäfig

Beschluss der Fachgruppe

In der außerordentlichen Fachtagung der Fachgruppe Gesang wurde mit deutlicher Mehrheit der Wunsch geäußert, neben dem Wurster-Käfig zukünftig im DKB auch den von der Fachgruppe entwickelten neuen Gesangskäfig (Prototyp wurde auf der DM und im Vogelfreund vorgestellt) verwenden zu können.

„Diehl“-Käfig ist offiziell genehmigt

Die Sachlage ist bekannt: Mit der Genehmigung der DM 2010 in Bad Salzuflen wurde der bisherige bewährte Harzer Bauer aus tierschutzrechtlichen Gründen für die Ausstellung verworfen. Eine Bewertung der Vögel wurde lediglich noch geduldet. Eine echte Alternative war zu entwickeln, diese Aufgabe hat der Arbeitsausschuss Gesang übernommen. Gleichzeitig sollte gewährleistet werden, dass ein solcher an den Bedürfnissen der Harzer-Züchter orientierter neuer Käfig auch von den genehmigenden Behörden bundesweite Anerkennung erfährt. In diesen Dialog sind wir im Januar des Jahres mit der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz (TVT) eingetreten. In einer ersten Stellungnahme der TVT wurden weit über die Maße gebräuchlicher Ausstellungskäfige hinaus gehende Abmessungen gefordert. Dies waren Vorstellungen, unter denen auch der Wurster-Käfig nicht hätte zum Einsatz kommen können. Der Dialog mit der TVT, d. h. der Versuch, für unsere fundierten und gut begründeten Auffassungen von Tierschutzseite aus Zustimmung zu erhalten, war also noch zu Ende zu bringen. Dies ist mittlerweile gelungen. Die TVT als maßgebliches, empfehlendes Gremium hat uns inzwischen mitgeteilt, dass der von uns vorgelegte Entwurf für einen neuen Käfig anerkannt wird. Zitat: „Ihre Vorstellungen sind auf fruchtbaren Boden gefallen.“ Dies bedeutet, dass alle Züchter deutschlandweit mit Verweis auf die anerkannte Position der TVT ruhigen Gewissens zukünftig den neuen Gesangskäfig für Bewertungen und Ausstellungen verwenden können. Dieses Ergebnis entspricht unseren Vorstellungen zur Gänze. Erstmals seit langer Zeit haben wir damit auch Rechtssicherheit durch die Empfehlung dieser bundesweit agierenden Organisation, deren Empfehlungen auch in entsprechende bisherige gesetzgeberische Maßnahmen eingeflossen sind (z. B. Börsenordnung). Zugleich wurde damit eine Käfigeinstiegsgröße vermieden, die aus unserer Sicht nicht sach- und fachgerecht gewesen

wäre. Es bleibt die Feststellung, dass durch den Einsatz einiger weniger Züchterkollegen innerhalb des DKB eine zukunftsweisende Lösung für den Fortbestand der Harzer-Zucht mit einer ganz spezifischen Käfigbauart innerhalb des DKB erreicht wurde. Allen, die daran mitgewirkt haben, sei auf diesem Wege gedankt – insbesondere dem Züchter- und Preisrichterkollegen Erwin Diehl. Ich erlaube mir an dieser Stelle, den Käfig der Einfachheit halber mit dem Kürzel „Diehl“-Käfig zu kennzeichnen.

Die nächsten Schritte

Wie geht es nun weiter? Die bereits besprochenen Modifikationen werden gegenwärtig vom Hersteller eingearbeitet. Der neue Käfig wird mit einer Kunststoffschieblade versehen werden, alle Sperrholzteile werden mit Klarlack geschützt. Die Verwirklichung einer verlöteten Form der Napfhalterung als auch die alternative Verwendung eindrehbarer Sitzstangen werden derzeit hinsichtlich der Umsetzungsmöglichkeit erprobt. Ab August kann der neue Käfig dann bestellt werden. Im Juli-Heft des Vogelfreundes werden Bezugsadresse und Preise sowohl für den Käfig als auch die dazugehörige Transportkiste veröffentlicht. Bis dahin werden dann auch ausreichende Mengen zur Verfügung stehen. Es ist jedem Züchter, der sich nicht für den Wurster-Käfig entscheidet, zu empfehlen, rechtzeitig eine ausreichende Zahl an Käfigen zu ordern. Damit können dann bei der nächsten DM in Bad Salzuflen wieder Vorführungen von Gesangsvögeln stattfinden.

Fazit

Es kommt nicht oft vor, dass man aus der Sparte Gesang allzu Erfreuliches vermelden kann. Allzu lange entstand der Eindruck, dass man der Entwicklung immer nur gehorsam hinterhereilte, ohne Initiative und allzu großen Einsatz. Die Entwicklung hat nun eine neue Qualität gewonnen – bleibt die Hoffnung, dass ein optisch ansprechender und zeitgemäßer Käfig sowie eine in dieser Form bislang fehlende rechtliche Sicherheit der Beschäftigung mit unserem schönen Hobby neuen Auftrieb verleihen helfen.

Claus-Werner Dapper
Arbeitsausschuss Gesang
Preisrichtervorsitzender Gesang